

«Schenk mir doch ein kleines bisschen Liebe»: Im Stadttheater Sursee erwartet «Frau Luna» das Publikum zu einer frisch-frechen und glamourösen Operetten-Revue. Nachgefragt bei Isabelle Ruf-Weber, einem Surseer Operetten-«Urgestein» mit Oberwynentaler Wurzeln.



msu. «Die Proben sind auf gutem Weg, der Vorverkauf läuft erfreulich! Das Publikum erwartet wiederum eine begeisternde Aufführung, und die werden wir ihm bieten!» Das sind keine leeren Worte, sondern es ist ein Versprechen. Der einladende Text stammt von Daniel Gloor, dem Präsidenten des Musik- und Theatervereins Sursee. Die traditionelle Operette steht in diesem Jahr im Zeichen einer Operetten-Revue. Das Stück von Paul Lincke trägt den Titel «Frau Luna» und nimmt die Besucher mit auf eine grossartige Reise. Ziel ist der Mond! Das Publikum erlebt, wie es vier Berlinern bei ihrem Besuch unseres Erdtrabanten ergeht. Die witzige Story ist voller Überraschungen und Einfälle und wird getragen von mitreisender Musik, gespickt mit berühmten Ohrwürmern. Die Operetten-Revue in zwei Akten ist ein Spektakel mit über 180 Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen. An der Spitze des Produktionsteams einmal mehr Isabelle Ruf-Weber. Sie ist Produktionsleiterin und trägt die musikalische Gesamtverantwortung. Björn B. Bugiel ist ebenfalls ein eingespielter Bühnenfuchs und für die Inszenierung, Choreografie und Bühne zuständig. Die Premiere findet morgen Samstag, 11. Januar 2020 statt. Gespielt wird bis zum 22. März 2020 (Derniere).